

Verschenkten Sieg gegen Feudenheim wettmachen



Viernheim (hajö) – Erstmals in dieser Saison greifen an diesem Wochenende alle drei Ligamannschaften sowie die Privatmannschaft der TSV-Fußballer ins Punktspielgeschehen ein. Dass dabei die Verbandsligamannschaft die beste Ausgangsposition hat, verdient schon eine Erwähnung. Dabei besteht für die anderen Teams, die mit der Zahl der Spiele noch im Rückstand sind, schon ein gewisser Nachholbedarf.

In der Kreisklasse A treffen mit der TSV-Reserve und ASV Feudenheim II (Spielbeginn 13 Uhr) zwei punktgleiche Tabellennachbarn aufeinander, die nach drei Spielen jeweils einen Sieg, ein Unentschieden sowie eine Niederlage aufweisen.

Mit ihren vier Punkten dümpeln TSV II und ASV II im Mittelfeld, während die vier Teams von der Bergstraße in der Reihenfolge SG Hemsbach, FV Leuterhausen (jeweils noch ohne Punktverlust), TSV Sulzbach und SV Schriesheim das aktuelle Spitzenquartett bilden. Jürgen Schmitt, der Coach der TSV-Reserve, trauert noch dem in Käferthal verschenkten Sieg hinterher und möchte diese Scharte nunmehr mit einem Heimerfolg gegen Feudenheim wettmachen.

Zumindest noch ungeschlagen

ist nach zwei Spielen der TSV III, der dank zweier Treffer immerhin schon vier Punkte holte. Die zu bescheidene Torausbeute verhinderte auch den möglichen Heimsieg der TSV-Lusitanos gegen Polizei Mannheim. Beim 1:0-Auftakterfolg bei Phoenix Mannheim II hatte der Treffer von Elio Quaresma für drei Punkte gereicht; gegen Polizei SV Mannheim musste die Truppe von Spielertrainer Mario Giumares lange einem 0:1-Rückstand hinterherlaufen. Erst kurz vor Schluss gelang Paulo Tringade der erlösende 1:1-Ausgleich. Am Sonntag geht es nun zum FC 67 Waldhof 2, wo sich die TSV-Portugiesen schon einen Sieg ausrechnen.

In der Klasse S der Privatmannschaften, die am vergangenen Wochenende in die neue Runde startete, hatte der TSV Viernheim am ersten Spieltag spielfrei, da die Klasse nur 15 Teams umfasst. Ihr Saisondebüt geben die Privatkicker des TSV am Sonntag mit dem Heimspiel gegen die SpVgg. Freya Wallstadt (9.30 Uhr). Nach dem tollen dritten Tabellenplatz in der vergangenen Spielzeit will die Privatmannschaft der „Blauen“ auch in der neuen Saison vorne mitspielen. Und da käme ein Auftaktsieg gegen den letztjährigen Beinaheabsteiger, der nur vom Rückzug zweier Mannschaften profitierte, genau richtig.